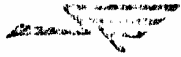




- Gegenstand:** Einbau der Schwerpunktkupplung
- Betroffen:** Segelflugzeug MÜ 13E-Bergfalke, Bergfalke II, II/55, III und IV, alle Werknummern
- Dringlichkeit:** Maßnahmen 1 mit 4 bei der nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens bis zum 1. 4. 1980.  
Maßnahme 5 bei nächster Grundüberholung oder bei Reparatur, sowie bei Neubau.
- Vorgang:** Bei einigen Segelflugzeugen vom Baumuster Bergfalke wurden Anrisse in dem Blechkasten, in dem die Schwerpunktkupplung festgeschraubt ist, festgestellt.  
In einzelnen Fällen ereignete sich auch ein Gewaltbruch beim Windenstart.
- Maßnahmen:**
1. Nachdem die Sitz- und Rodenbretter entfernt sind, wird der Kupplungskasten auf Beschädigungen untersucht. Insbesondere ist die Umgebung der Schraubenlöcher auf Anrisse zu untersuchen.
  2. Es ist zu kontrollieren, ob die Befestigungsschrauben der Kupplung ( 3 x M 6 ) genügend fest angezogen sind.
  3. Sollten Schäden am Kupplungskasten festgestellt werden, dann ist bei Fa. Scheibe Flugzeugbau GmbH, 8060 Dachau, Aug.Pfaltz-Str.23 die Arbeitsanweisung zur Technischen Mitteilung Nr. 104-15 anzufordern. Nach dieser Arbeitsanweisung sind die Schäden zu beheben.  
Bavor die Schäden nicht behoben sind, darf kein Windenschlepp durchgeführt werden.
  4. Im Betriebshandbuch der o. g. Baureihen ist zu ergänzen, und zwar bei:  
MÜ 13 E-Bergfalke - auf S.8. hinter 38. Schwerpunktwägung:  
"ferner siehe unten Ziffer 40"  
anschließend an Ziffer 39 am unteren freien Rand der Seite 8 ist mit Ziffer 40 nachzutragen:  
"Bei den jährlichen Nachprüfungen ist der Kupplungskasten der Schwerpunktkupplung auf Anrisse und Deformationen zu untersuchen".  
Der gleiche Text ist bei:  
Bergfalke II auf S. 14 mit Zi 36  
Bergfalke II/55 (Betriebsanweisung) S. 4 mit Zi 13  
Bergfalke III auf S. 26 unten  
Bergfalke IV auf S. 10 mit Zi 32.  
Die Änderung des Handbuchs ist bei MÜ 13 E-Bergfalke-, BF II, BF II/55, BF III und BF IV jeweils auf S. 3 einzutragen.
  5. Um die Befestigung der Schwerpunktkupplung zu verbessern, wird bei einer Grundüberholung oder bei einer entsprechenden Reparatur, sowie bei Neubau der Einbau der Kupplung gemäß Zeichnung Nr. 104 C - 11 - S 12/2 vorgenommen.
  6. Diese Technische Mitteilung ersetzt die Technischen Mitteilungen Nr. 104 - 2/76 und 104 - 13 für Bergfalke III.



Gewicht und  
Schwerpunktlage: nicht betroffen

Hinweise:

1. Die Maßnahmen 1 mit 4 können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden.
2. Maßnahme 5 kann nur vom Hersteller oder von einem Luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung durchgeführt werden.
3. Die ordnungsgemäße Durchführung der getroffenen Maßnahmen ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung in den Betriebsaufzeichnungen ( Bordbuch ) zu bestätigen.

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH  
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23  
8. August 1979



11. Okt. 1979

1. Werden nur leichte Deformationen des Bleches ohne Anrisse im Bereich der Bohrungen festgestellt, dann sind die Leihungsscheiben nach Zeichnung-Nr. 104C-11-S12.2 aufzuschweißen. Vor dem Schweißen wird die Bespannung im Bereich des Kupplungsbockes zwischen Kufe und Rumpfuntergurt entfernt.
2. Werden Anrisse im Kupplungskasten oder Deformationen der Rohre am Kupplungskasten festgestellt, dann ist der Kupplungskasten auszutauschen. Ein neuer Kupplungskasten ist bei der Fa. Scheibe zu beziehen.  
Der Einbau des Kupplungskastens erfolgt nach Zeichnung - Nr. 104 C - 11 - S 12.2.  
Zum Entfernen des alten Kupplungskastens werden die Rohre an den mit I-.-.-I bezeichneten Stellen durchgeschnitten. Der neue Kupplungskasten wird mit Hilfe von Beilagen und Draht in seiner endgültigen Lage fixiert. Dann werden die Rohre eingepaßt und verschweißt. An den Schnittstellen I-.-.-I sind Einschubrohre einzupassen ( siehe Schnitt A-B ). Wenn die Rohre ausgeschweißt sind, dann werden die Verstärkungsbleche angepaßt und verschweißt. Zum Schluß werden Kupplungskasten und Rohre mit Zinkchromat - Restschutzfarbe grundiert und mit einem Kunstharz- oder Zweikomponentenlack konserviert. Bevor die Bespannung wieder aufgebracht wird, müssen die Arbeiten von einem Prüfer Klasse 3 nachgeprüft werden. Die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten ist in einem Nachprüfsschein zu bestätigen.

Werkstoffe:

Blech:	1.7214.4
Rohre:	St 35 BK
Schweißdraht:	G I DIN 8554

SCHEIBE FLUGZEUGBAU GMBH  
Dachau, Aug. Pfaltz-Str. 23  
5. 9. 1979

